



Botulinumtoxin Behandlung

Was ist Botulinumtoxin?

Botulinumtoxin wird im Labor durch ein Bakterium abgesondert und in aufwändigen Reinigungsschritten isoliert. Es ist ein vakuumgetrocknetes Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung.

Welche Erfahrungen wurden mit der Botulinumtoxin-Behandlung gemacht?

Botulinumtoxin wird seit vielen Jahren in der kosmetischen Medizin eingesetzt.

Wie funktioniert Botulinumtoxin?

Die mimisch bedingte Faltenbildung im Gesicht wird zu einem Teil durch die Kontraktion bestimmter Gesichtsmuskeln ausgelöst. Die Kontraktion erfolgt, wenn das Gehirn Signale an diese Muskeln sendet. Botulinumtoxin lähmt vorübergehend die Muskulatur, indem es hoch selektiv die Reizübertragung von den Nerven auf diese Muskeln blockiert. Im Gesichtsbereich kommt es dadurch zu einer Entspannung der Muskeln, welche die Faltenbildung auslösen. Da Botulinumtoxin nur auf die spezifisch behandelten Muskeln wirkt, sind die mimisch bedingten Falten weniger akzentuiert.

Botulinumtoxin wird ebenfalls bei übermässigem Schwitzen in den Achselhöhlen eingesetzt.

Wie verläuft die Botulinumtoxin-Behandlung?

Botulinumtoxin wird mit einer Spritze und sehr feinen Nadeln in die zu behandelnde Region gespritzt. Bei den mimisch bedingten Falten bestimmt der Arzt in Absprache mit dem Patienten, welche Muskeln blockiert werden sollen. Der Schmerz, verursacht durch die Injektion, ist normalerweise minimal. Manchmal beschreiben Patienten ein leichtes Brennen. Auf eine örtliche Betäubung wird verzichtet, da auch dies mit Nadelstichen verbunden wäre.

Die Wirkung setzt innert 3-7 Tagen ein und hält ca. 6-9 Monate an. Wiederholungen bei der Faltenbehandlung können im 3-Monatsintervall erfolgen. Beim übermässigen Schwitzen in den Achselhöhlen sollten Injektionen nicht häufiger als alle 16 Wochen wiederholt werden.

Arzneimittelinformationen und Nebenwirkungen

Für detaillierte Informationen zum Medikament inklusive Nebenwirkungen verweisen wir auf die elektronische Publikationsplattform von Swissmedic unter dem Link: www.swissmedicinfo.ch Unerwünschte Nebenwirkungen könnten sein, wie bei Injektionen zu erwarten, lokaler Schmerz, Druckempfindlichkeit, Schwellung, Erytheme und Blutergüsse im Bereich der Injektionsstelle sowie Kopfschmerzen.

Von einer Botulinumtoxin Behandlung wird während der Schwangerschaft und Stillzeit abgeraten.

Weitere Fragen werden Ihnen gerne im Rahmen des vorgängigen Aufklärungsgesprächs durch den Arzt beantwortet.

Kosten der Behandlung

Die Kosten für diese Behandlungen werden von den Krankenkassen selbst bei Zusatzversicherungen und Privatdeckung nicht übernommen. Sie müssen vom Patienten als Privatleistung unverzüglich nach der Behandlung bar oder mit Kreditkarte beglichen werden.